

Das tut der Beirat

- Er redet über die Dinge, die Menschen mit Behinderungen allgemein betreffen.
- Er weist den Kreistag und die Politiker darauf hin, was man besser machen kann im Kreis. Das geht nur bei den Dingen, die der Kreis selbst machen kann.
- Er schlägt vor, wie etwas besser gemacht werden kann
- Er arbeitet mit den Selbsthilfe-Gruppen und anderen Gruppen zusammen, die sich für die behinderten Menschen einsetzen.
- Er will Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und selbst bestimmtes Leben für alle Menschen mit Behinderungen.
- Er vermittelt zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen.

Beispiele, an denen der Beirat mitarbeitet

- Für Menschen mit Behinderungen im Kreis wird die Teilhabe besser.
- Geschäfte werden barriere-frei. Damit man besser einkaufen kann.
- Die Regel-Schulen im Kreis werden barriere-frei. Dann lernen Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen.
- Menschen mit und ohne Behinderungen machen zusammen Sport oder Musik im Verein.
- Gemeinschafts-Häuser, Kirchen, Straßen und Plätze werden barriere-frei. Dann wohnen und leben Menschen mit Behinderungen in den Gemeinden gut.
- Der Beirat arbeitet mit dem Landes-Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und mit anderen Stellen zusammen. Informationen gibt es im Internet: <https://inklusion.rlp.de/de/startseite/>

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Bernkastel-Wittlich



© Peter Lohr

Koordinationsstelle
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Edith Maus
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Tel.: 06571 14-2272, Fax: 06571 14-42272
E-Mail: Edith.Maus@Bernkastel-Wittlich.de

Vorsitzende: anatoms GmbH
und Naitko e.V.
Rückseite: Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und Demografie
Rheinland-Platz

**Ziele, Aufgaben und
Ansprechpartner/innen
in leichter Sprache**

Das sind wir

Der Kreistag wählt den Beirat für Menschen mit Behinderungen.

In dem Beirat sind 15 Menschen.

Sie haben entweder selbst eine Behinderung, sie sind mit einem behinderten Menschen verwandt oder sie leben mit einem behinderten Menschen wie in einer Familie zusammen.

3 bis 4mal im Jahr trifft sich der Beirat zu einer Sitzung.

Der Beirat bespricht, was im Kreis besser gemacht werden kann.

Menschen mit Behinderungen sollen an der Gemeinschaft teilhaben können.

Die Behinderten-Rechts-Konvention der Vereinten Nationen soll in den Gemeinden und Städten umgesetzt werden.

Mit-Hilfe

Der Beirat freut sich, wenn Menschen ihm sagen, was in der Gesellschaft besser werden muss.

Oder wo noch Hindernisse sind.

Dann kümmert er sich darum.

Diese Menschen sind im Beirat



Vorsitzender des Beirats
Frank Schäfer, Bernkastel-Kues
0171 3060463
schaeferf@gmx.net



Stellvertretende Vorsitzende
Stefanie Pützer-Queins, Wittlich
06571 9989793
s.queins@web.de



Rita Busch
Bernkastel-Kues/Wehlen
06531 7627
r.busch@bernkastel-kues.de



Jutta Gleich
Wittlich
jutta60@hotmail.de



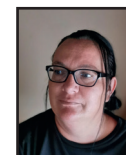
Hermann-Josef Hauth
0171 4242632
juppi.hauth@t-online.de



Jürgen Kaut
Wittlich
0157 39536705
juergen.kaut@stadtrat.wittlich.de



Maria Klein
Wittlich
0160 95021429
maria-klein@t-online.de



Fanny Maas-Linke
Kinderbeuern
06532 951422
fanny1980@live.de



Dr. Berthold Mertz
Bernkastel-Kues
0160 96020855
berthold@mertz.de



Thorsten Polik
Bernkastel-Kues
06531 54213
t.polik@bernkastel-kues.de



Helmut Raskop
Großlittgen
06575 8989
helmutraskop@t-online.de



Elke Reis
Laufeld
06572 4774



Hannelore Reuter-George
Traben-Trarbach
0151 20162479
h.reuter-george@gmx.de



Monja Ulmen
Bausendorf
06532 9537189
ulmen.m@web.de



Wilfried Wesch
Bernkastel-Kues
06531 4740
wilfried.wesch@gmx.de